



Wängi am Tiefpunkt

Im Spiel um das Tabellenende verliert Wängi mit 1:4 und ist nun letzter der Gruppe. Trotz vieler, verletzungsbedingter Ausfälle auf beiden Seiten ist es Eschenbach besser gelungen damit zu Recht zu kommen. Der entscheidende Unterschied zwischen den Teams war auf mentaler Ebene auszumachen.

24.10.2020, Wängi – FC Eschenbach 1:4 (0:1)

Bericht von Daniel Neff

Wängi startete mit Tuchs Schmid in der Defensive und Wiesmann für den verletzten Bommer im Mittelfeld. Auch bei Eschenbach ist die Liste mit verletzten ungewöhnlich lang. So kamen sie mit nur 4 Ersatzspielern (inklusive Ersatztorwart) an dieses bedeutsame Spiel um den letzten Tabellenplatz. Doch ausschlaggebend war nicht die Ersatzbank, sondern die mentale Einstellung. Eschenbach war vielleicht gerade wegen der dünnen Personalsituation und mit dem Rücken zur Wand einiges bissiger in die Partie gestartet. Schon nach 4 Minuten konterten sie Wängi über links aus und Stojanov musste den Querpass nur noch einschieben. Wängi konnte mit dem Tempo von Eschenbach nicht mithalten. Eine Flanke von Müller auf Bolliger landete im Tor, wurde jedoch wegen Abseits aberkannt. Lazarevic konnte einen Abschluss von Gojani noch mit dem Kopf neben das Tor lenken und Meiler musste mit einem grossartigen Reflex auch gegen Stojanov retten. Diese Aktionen zeigten die klare Überlegenheit Eschenbachs in der ersten Halbzeit. Wängi hatte ausser einem Abschluss von Wiesmann und einer schönen Direktabnahme Lankers nicht viel dagegen zu halten.

Auch nach der Pause startete Eschenbach wie die Feuerwehr. Wieder lief Stojanov, allerdings aus einer Abseitsposition, allein auf Meiler zu. Später retteten Widmer und Dominic Holenstein je einen Abschluss Stojanovs. Die Entscheidung fiel dann gegen Ende des Spiels als Stojanov auf Müller flankte und dieser zum 0:2 einschoss. Kurz darauf machte Bolliger mit dem 0:3 den Sack zu. Wängi gab jedoch noch nicht auf und kam via Tedesco und Schneider zum Ehrentreffer von Rast. Das 1:4 in der Nachspielzeit von Müller war nur noch Resultatkosmetik.

Fazit. Wängi ist seit dem Spiel gegen Uzwil in einer Negativ-Spirale. Was im Cup funktioniert, klappt in der Meisterschaft nicht. Es wird keine leichte Aufgabe für das Trainerduo Alder/Derungs dies zu ändern. Die zwei kommenden Spiele gegen Schmerikon und Wattwil-Bunt bieten Gelegenheit dazu.

Das letzte Heimspiel findet am Sonntag 8. November um 14:00 gegen Wattwil-Bunt statt.

Sportplatz: Grosswis, 220 Zuschauer

Tore: 4. Stojanov, (0:1), 76. Müller (0:2), 80. Bolliger (0:3), 85. Rast (1:3) 90+2 Müller (1:4).

Verwarnungen: Hefti, Stojanov.

Aufstellung Wängi: Meiler, Lazarevic (78. Tedesco), Tuchs Schmid (59. Widmer), Rast, D. Holenstein, P. Holenstein, Burgermeister, Wiesmann (73. Böhi), Schneider, Lanker (59. De Rosa), Queetz.



Aufstellung Eschenbach: Kunz, Reithebuch (47. Aranda), Janser, Brunner, Bajic, Hinder, Hefti, Gojani (78. Mocan), Bolliger, Stojanov, Müller.